

Bericht zum 1. Quartal 2006

MLP-Konzern

Kennzahlen in Mio. Euro	1. Quartal 2006	1. Quartal 2005	Veränderung
Fortzuführende Geschäftsbereiche			
Gesamtertrag	129,8	108,5	20%
Erträge Maklergeschäft	106,0	88,9	19%
Erträge Bankgeschäft	16,7	12,3	36%
Sonstige Erträge	7,0	7,3	-4%
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	12,3	7,3	68%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	14,5	6,1	>100%
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	8,5	3,3	>100%
Ergebnis je Aktie in Euro	0,08	0,03	>100%
Investitionen	9,2	2,8	>100%
Eigenkapital (Konzern)	426,1	455,2*	-6%
Kunden	663.000	654.300*	1%
Berater	2.524	2.545*	-1%
Geschäftsstellen	281	294	-4%
Mitarbeiter	1.693	1.569	8%
Vermitteltes Neugeschäft			
Lebensversicherung (Beitragssumme in Mrd. Euro)	1,6	0,6	>100%
Krankenversicherung (Jahresbeitrag)	16,5	9,8	68%
Finanzierungen	304	195	56%
Mittelzuflüsse	315	154	>100%
Betreutes Vermögen in Mrd. Euro	3,1	2,9*	7%

* zum 31. Dezember 2005

MLP baut Erträge und Ergebnis im ersten Quartal 2006 deutlich aus

- **Gesamterträge steigen um 20 Prozent auf 129,8 Mio. Euro**
- **Vorsteuergewinn (EBT) mit 14,5 Mio. Euro mehr als verdoppelt**
- **Überschuss steigt von 3,3 auf 8,5 Mio. Euro**
- **Neukundengewinnung deutlich verbessert**

MLP hat das erste Quartal 2006 erfolgreich abgeschlossen und alle wesentlichen Kennziffern deutlich ausgebaut. Die Gesamterträge des Unternehmens stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 20 Prozent auf 129,8 Mio. Euro (Q1/2005: 108,5 Mio. Euro). Der Gewinn vor Steuern (EBT) hat sich mit 14,5 Mio. Euro (6,1 Mio. Euro) mehr als verdoppelt. Gleiches gilt für den Überschuss der fortzuführenden Geschäftsbereiche; er stieg von 3,3 auf 8,5 Mio. Euro. Aufgrund der bereits im März kommunizierten Einstellung des Neugeschäfts in der Schweiz ist im Vorjahreswert ein Fehlbetrag von rund 0,4 Mio. Euro nicht mehr enthalten.

Mit diesen Ergebnissen schließt MLP nahtlos an das erfolgreiche Geschäftsjahr 2005 an und legt zugleich die Basis, um im laufenden Jahr die starke Stellung von MLP im Finanzdienstleistungsmarkt weiter auszubauen.

Deutlich verbesserte Erträge im Makler- und Bankgeschäft

Die Erträge im Segment Beratung und Vertrieb stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 21 Prozent auf 109,9 Mio. Euro (91,1 Mio. Euro). Der Gewinn vor Steuern (EBT) des Segments legte um 57 Prozent auf 13,7 Mio. Euro (8,7 Mio. Euro) zu. Ausschlaggebend hierfür war neben einem deutlichen Produktivitätszuwachs vor allem die Erhöhung der Riester-Verträge. Die so genannte Riester-Treppe hatte im ersten Quartal bei den Erträgen einen Einfluss von zirka 25 Mio. Euro und leistete einen Beitrag von rund 12 Mio. Euro zum Vorsteuergewinn.

Die Erträge im Segment Bank stiegen um 35 Prozent auf 16,7 Mio. Euro (12,4 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) des Segments legte von 1,4 Mio. Euro auf 1,5 Mio. Euro zu (7 Prozent).

Neugeschäftszahlen weit über Vorjahresniveau

MLP hat die Neugeschäftszahlen im ersten Quartal 2006 gegenüber dem Vorjahr deutlich ausgebaut. Im Bereich langfristiger Vorsorgeprodukte hat sich die vermittelte Beitragssumme mit 1,6 Mrd. Euro mehr als verdoppelt (0,6 Mrd. Euro). Die vermittelten Jahresbeiträge bei privaten Krankenversicherungen stiegen um 68 Prozent auf 16,5 Mio. Euro (9,8 Mio. Euro). Das Finanzierungsvolumen betrug 304 Mio. Euro nach 195 Mio. Euro im vergangenen Jahr (plus 56 Prozent). Erfreulich entwickelten sich auch die Mittelzuflüsse in der Geldanlage. Inklusive des Tagesgelds haben sie sich von 154 Mio. Euro auf 315 Mio. Euro verdoppelt. Das im MLP-Konzern betreute Vermögen stieg seit Jahresanfang um 7 Prozent auf 3,1 Mrd. Euro (2,9 Mrd. Euro). Die Sachversicherung bewegte sich mit vermittelten Jahresbeiträgen in Höhe von 5,2 Mio. Euro auf Vorjahresniveau (5,3 Mio. Euro).

Mit dieser Entwicklung liegt MLP nicht nur deutlich über dem Niveau des Jahres 2005, sondern konnte in weiten Teilen auch die Neugeschäftszahlen des Rekordjahres 2004 übertreffen.

Neukundengewinnung im ersten Quartal deutlich verbessert

MLP hat die Zahl seiner Neukunden zwischen Januar und März 2006 um 8.700 (5.500) auf 663.000 ausgebaut. Die Zahl der Berater liegt mit 2.524 leicht über Vorjahresniveau (2.500). Der Ertrag pro Berater hat sich mit 44.000 Euro (36.000 Euro) deutlich verbessert.

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2006

Alle Angaben in TEUR	Anhang	1. Quartal 2006	1. Quartal 2005
Fortzuführende Geschäftsbereiche			
Erträge Maklergeschäft	[1]	106.039	88.912
Erträge Bankgeschäft	[2]	16.749	12.288
Sonstige Erträge		7.031	7.274
Gesamtertrag		129.819	108.474
Aufwendungen Maklergeschäft		-50.899	-40.561
Aufwendungen Bankgeschäft	[3]	-4.985	-3.105
Personalaufwand		-18.677	-14.823
Abschreibungen		-4.237	-4.466
Betriebliche Aufwendungen	[4]	-38.758	-38.233
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)		12.263	7.286
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.756	1.801
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-556	-2.981
Finanzergebnis		2.200	-1.180
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)		14.463	6.106
Ertragsteuern		-5.988	-2.811
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		8.475	3.295
Aufzugebende und aufgegebene Geschäftsbereiche	[7]		
Gesamtergebnis aus aufzugebendem Geschäftsbereich		-2.198	-399
Gesamtergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		584	6.357
Gesamtergebnis aus aufzugebenden und aufgegebenen Geschäftsbereichen		-1.614	5.958
Konzernergebnis (gesamt)		6.861	9.253
Davon entfallen auf			
die Anteilseigner des Mutterunternehmens		6.861	9.248
die Minderheitsanteile		-	5
Ergebnis je Aktie in EUR		0,06	0,09
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR		0,06	0,08

Bilanz

Aktiva zum 31. März 2006

Alle Angaben in TEUR	Anhang	31.03.2006	31.12.2005
Immaterielle Vermögenswerte		29.494	22.917
Sachanlagen		92.662	94.746
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		15.431	15.538
Aktive latente Steuerabgrenzung		1.047	1.568
Forderungen aus dem Bankgeschäft	[5]	590.406	511.023
Finanzanlagen	[6]	227.358	236.741
Steuererstattungsansprüche		20.511	19.184
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		90.457	150.293
Zahlungsmittel		108.387	130.003
Aufzugebende Vermögenswerte	[8]	6.402	–
Gesamt		1.182.155	1.182.013

Passiva zum 31. März 2006

Alle Angaben in TEUR		31.03.2006	31.12.2005
Den Gesellschaftern der MLP AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		426.004	455.129
Anteile anderer Gesellschafter		63	63
Summe Eigenkapital		426.067	455.192
Andere Rückstellungen		32.263	32.659
Passive latente Steuerabgrenzung		1.388	1.265
Verbindlichkeiten aus dem Bankgeschäft		581.076	499.282
Steuerverbindlichkeiten		14.390	13.977
Andere Verbindlichkeiten		121.112	179.638
Aufzugebende Schulden	[9]	5.859	–
Gesamt		1.182.155	1.182.013

Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2006

Alle Angaben in TEUR	1. Quartal 2006	1. Quartal 2005
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	18.346	63.967
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-48.481	-75.508
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-157	-23.153
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-30.292	-34.694
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestands	-41	15
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	299.641	199.855

Davon aus aufzulegendem Geschäftsbereich:

Alle Angaben in TEUR	1. Quartal 2006	1. Quartal 2005
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	55	-314
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-977*	2
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-	-
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-922	-312
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestands	-23	-9
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.283	2.153

Davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen:

Alle Angaben in TEUR	1. Quartal 2006	1. Quartal 2005
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-	59.529
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.113**	-69.120
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-	-
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-1.113	-9.591
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestands	-	-
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-	57.782

* Bei dem Ausweis handelt es sich um Auszahlungen, die im Zusammenhang mit der Einstellung des operativen Geschäfts der MLP Private Finance AG, Zürich, stehen.

** Bei dem Ausweis handelt es sich um Auszahlungen, die im Zusammenhang mit der Veräußerung der beiden Versicherungstöchter im Geschäftsjahr 2005 stehen.

Segmentberichterstattung

Fortzuführende Geschäftsbereiche

Alle Angaben in TEUR	Beratung und Vertrieb		Bank	
	1. Quartal 2006	1. Quartal 2005	1. Quartal 2006	1. Quartal 2005
Segmenterträge				
Erträge mit Dritten				
Maklergeschäft	109.900	91.103	–	–
Bankgeschäft	–	–	16.749	12.415
davon mit anderen fortzuführenden Segmenten	3.861	2.191	0*	127
Summe Segmenterträge	109.900	91.103	16.749	12.415
Sonstige Erträge	6.838	7.477	78	49
Segmentaufwendungen				
Maklergeschäft	–50.899	–40.688	–	–
Bankgeschäft	–	–	–8.767	–5.132
Personalaufwand	–14.846	–12.164	–1.837	–1.514
Abschreibungen	–3.227	–3.456	–93	–87
Sonstige	–34.239	–32.024	–4.658	–4.335
Summe Segmentaufwendungen	–103.211	–88.332	–15.355	–11.068
Segmentergebnis vor Finanzergebnis	13.527	10.248	1.472	1.396
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	222	1.304	0*	0*
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–78	–2.816	–1	–12
Finanzergebnis	144	–1.512	–1	–12
Segmentergebnis nach Finanzergebnis vor Ertragsteuern	13.671	8.736	1.471	1.384
Ertragsteueraufwand/-ertrag	–	–	–	–
Segmentergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen nach Ertragsteuern	–	–	–	–
Segmentergebnis aus aufzugebendem Geschäftsbereich	–	–	–	–
Segmentergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	–	–	–	–
Konzernergebnis inkl. Anteile Anderer	–	–	–	–

* unter TEUR 1

	Interne Dienstleistungen und Verwaltung		Konsolidierung		Summe	
	1. Quartal 2006	1. Quartal 2005	1. Quartal 2006	1. Quartal 2005	1. Quartal 2006	1. Quartal 2005
	-	-	-3.861	-2.191	106.039	88.912
	-	-	0	-127	16.749	12.288
	-	-	-	-	-	-
	-	-	-3.861	-2.318	122.788	101.200
	4.135	3.265	-4.020	-3.517	7.031	7.274
	-	-	-	127	-50.899	-40.561
	-	-	3.782	2.027	-4.985	-3.105
	-1.994	-1.145	-	-	-18.677	-14.823
	-917	-923	-	-	-4.237	-4.466
	-4.018	-5.433	4.157	3.559	-38.758	-38.233
	-6.929	-7.501	7.939	5.713	-117.556	-101.188
	-2.794	-4.236	58	-122	12.263	7.286
	2.609	711	-75	-214	2.756	1.801
	-501	-367	24	214	-556	-2.981
	2.108	344	-51	-	2.200	-1.180
	-686	-3.892	7	-122	14.463	6.106
	-	-	-	-	-5.988	-2.811
	-	-	-	-	8.475	3.295
	-	-	-	-	-2.198	-399
	-	-	-	-	584	6.357
	-	-	-	-	6.861	9.253

Segment Beratung und Vertrieb

Im Berichtszeitraum konnten wir im Segment Beratung und Vertrieb einen Anstieg der Erträge um 21 Prozent auf 109,9 Mio. Euro erzielen. Hierin enthalten sind Erträge aus der dritten Riesterstufe in Höhe von zirka 25 Mio. Euro. Neben dem Bereich Altersvorsorge trugen auch die Sparten Krankenversicherung, Sachversicherung und Finanzierungen zu dieser erfreulichen Geschäftsentwicklung bei.

Die Aufwendungen in diesem Segment beliefen sich im ersten Quartal 2006 auf insgesamt 103,2 Mio. Euro und liegen damit um 17 Prozent höher als im Vorjahr. Die weitgehend variablen Aufwendungen für das Maklergeschäft stiegen dabei von 40,7 Mio. Euro auf 50,9 Mio. Euro. Die Personalaufwendungen erhöhten sich aufgrund von Einstellungen in den Bereichen betriebliche Altersversorgung und Vertriebsförderung in der zweiten Hälfte des Jahres 2005. Die Abschreibungen lagen mit 3,2 Mio. Euro nahezu auf Vorjahresniveau. Der Anstieg der sonstigen Aufwendungen um 7 Prozent ist im Wesentlichen auf höhere Marketingausgaben zurückzuführen. Insgesamt beläuft sich das Segmentergebnis vor Finanzergebnis (EBIT) auf 13,5 Mio. Euro und ist um 32 Prozent im Vergleich zum ersten Quartal 2005 gestiegen. Die EBIT-Marge hat sich damit ebenfalls von 11,2 Prozent auf 12,3 Prozent verbessert.

Die ausländischen Geschäftsaktivitäten (ohne die Tochtergesellschaft MLP Private Finance AG, Zürich) erwirtschafteten im Berichtszeitraum einen Verlust vor Steuern in Höhe von – 0,7 Mio. Euro (Vorjahr: – 1,0 Mio. Euro). Zu dieser positiven Entwicklung hat überwiegend unsere österreichische Tochtergesellschaft beigetragen, die sowohl die Gesamterträge als auch das Ergebnis vor Steuern deutlich erhöhen konnte.

Das Finanzergebnis des Segments hat sich im Berichtszeitraum verbessert und ist von – 1,5 Mio. Euro auf 0,1 Mio. Euro gestiegen. Im Wesentlichen ist dies auf die Ablösung von Factoring-Verträgen im Jahr 2005 und die dadurch entfallenden Zinsaufwendungen zurückzuführen. Damit konnte das Segment Beratung und Vertrieb ein Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von 13,7 Mio. Euro erzielen (Vorjahr: 8,7 Mio. Euro).

Die Anzahl der Kunden entwickelte sich im ersten Quartal 2006 weiter erfreulich. Insgesamt wurden zum Stichtag 31. März 2006 663.000 Kunden betreut. Damit konnten im ersten Quartal des laufenden Jahres 8.700 neue Kunden akquiriert werden. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres belief sich die Anzahl der neuen Kunden lediglich auf 5.500. Die Anzahl der Berater ist im Vergleich zum Vorjahresquartal von 2.500 auf 2.524 angestiegen.

Die Geschäftsentwicklung in allen Sparten des Segments verlief erfreulich. Das vermittelte Neugeschäft im Bereich der Altersvorsorge hat sich von 0,6 Mrd. Euro auf 1,6 Mrd. Euro Beitragssumme verbessert (inklusive Riesterstufe). Der vermittelte Jahresbeitrag in der Sparte Krankenversicherung stieg von 9,8 Mio. Euro auf 16,5 Mio. Euro. Der Bereich Finanzierungen konnte an die gute Entwicklung des Vorjahres anknüpfen und verzeichnete einen Anstieg von 56 Prozent auf 304 Mio. Euro. Auch die Sparte Geldanlage zeigte eine erfreuliche Entwicklung. Die Mittelzuflüsse stiegen um mehr als das Doppelte auf 315 Mio. Euro. Das betreute Vermögen im MLP-Konzern erhöhte sich von 2,9 Mrd. Euro zum Jahresende 2005 auf 3,1 Mrd. Euro zum Stichtag 31. März 2006.

Segment Bank

Auch im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres erhöhte sich das Geschäftsvolumen sowie das verwaltete Depotgeschäft im Segment Bank. Die Segmenterträge stiegen dadurch um 35 Prozent auf 16,7 Mio. Euro.

Die Gesamtaufwendungen des Segments erhöhten sich von 11,1 Mio. Euro auf 15,4 Mio. Euro. Dazu hat insbesondere der Anstieg der Aufwendungen für das Bankgeschäft beigetragen. Aufgrund des gestiegenen Bilanzvolumens sind die Zinsaufwendungen gestiegen. Durch die vermehrten Mittelzuflüsse im Depotgeschäft erhöhten sich die Provisionsaufwendungen ebenfalls deutlich. Insgesamt belief sich das Zins- und Provisionsergebnis auf 2,7 Mio. Euro bzw. 6,1 Mio. Euro.

Das Segmentergebnis nach Finanzergebnis (EBT) erhöhte sich von 1,4 Mio. Euro auf 1,5 Mio. Euro.

Segment Interne Dienstleistungen und Verwaltung

Im Berichtszeitraum konnte in diesem Segment ein Ergebnis nach Finanzergebnis (EBT) in Höhe von -0,7 Mio. Euro (Vorjahr: -3,9 Mio. Euro) erzielt werden. Ursächlich für diese Verbesserung waren eine nachträgliche Erfolgskomponente aus dem Verkauf der MLP Lebensversicherung AG im Jahr 2005 in Höhe von 0,8 Mio. Euro, die deutlich gesunkenen sonstigen Aufwendungen sowie das im Wesentlichen aufgrund der Verzinsung des höheren Barmittelbestands von 0,3 Mio. Euro auf 2,1 Mio. Euro angestiegene Finanzergebnis.

Entwicklung des Eigenkapitals

Alle Angaben in TEUR	Den Gesellschaftern der MLP AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital						Anteile anderer Gesell- schafter	Summe Eigen- kapital
	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Available- for-Sale- Rücklage	Übriges Eigen- kapital	Summe		
Stand 1. Januar 2005	108.641	9.361	–	–229	171.204	288.977	586	289.563
Änderung								
Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–	–	–
Währungsumrechnung	–	–	–	–	53	53	–	53
Kapitalmaßnahmen	–	–	–	–	–	–	–	–
Veränderung der Available-for-Sale-Rücklage	–	–	–	117*	–	117	–	117
Quartalsergebnis	–	–	–	–	9.248	9.248	5	9.253
Dividende an Aktionäre und Minderheitsgesellschafter	–	–	–	–	–	–	–	–
Wandelschuldverschreibungen	–	401	–	–	–	401	–	401
Erwerb eigener Anteile	–	–	–	–	–	–	–	–
Stand 31. März 2005	108.641	9.762	–	–112	180.505	298.796	591	299.387
Stand 1. Januar 2006	108.641	11.474	–10.505	63	345.456	455.129	63	455.192
Änderung								
Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–	–	–
Währungsumrechnung	–	–	–	–	–27	–27	–	–27
Kapitalmaßnahmen	–	–	–	–	–	–	–	–
Veränderung der Available-for-Sale-Rücklage	–	–	–	–42	–	–42	–	–42
Quartalsergebnis	–	–	–	–	6.861	6.861	–	6.861
Dividende an Aktionäre und Minderheitsgesellschafter	–	–	–	–	–	–	–	–
Wandelschuldverschreibungen	–	619	–	–	–	619	–	619
Erwerb eigener Anteile	–	–	–36.536	–	–	–36.536	–	–36.536
Stand 31. März 2006	108.641	12.093	–47.041	21	352.290	426.004	63	426.067

* Davon TEUR 108 aus aufgegebenen Geschäftsbereichen.

Anhang

1. Allgemeine Angaben

Der Zwischenbericht der MLP AG wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB), London, herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRSs) unter Berücksichtigung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), soweit sie von der Europäischen Union übernommen wurden, aufgestellt. Hierbei wurde auch IAS 34 (Zwischenberichterstattung) angewandt. Der vorliegende Zwischenbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Darstellung der Beträge erfolgt – sofern keine gesonderte Angabe gemacht wird – in Tausend Euro (TEUR).

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundsätzlich wurden bei der Erstellung des Zwischenberichts und der Vergleichszahlen für das Vorjahr dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2005 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Geschäftsbericht 2005 im Anhang veröffentlicht. Dieser ist auch auf der Internetseite der Gesellschaft, www.mlp.de, abrufbar.

Das Ergebnis der aufzugebenden sowie aufgegebenen Geschäftsbereiche wird in der Gewinn- und Verlustrechnung jeweils separat ausgewiesen. Die Vergleichsperioden waren in der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechend anzupassen und sind somit nicht mehr mit den in den Vorjahren ausgewiesenen Abschlüssen vergleichbar. Die zum Abgang bestimmten Vermögenswerte bzw. die mit ihnen zusammenhängenden Schulden aus dem aufzugebenden Geschäftsbereich werden separat in der Bilanz ausgewiesen. Die Vorjahreswerte der Bilanz waren gemäß IFRS 5 nicht anzupassen.

Um den Abschlussadressaten eine bessere Beurteilung der finanziellen Auswirkungen von den aufzugebenden und aufgegebenen Geschäftsbereichen zu ermöglichen (IFRS 5.30), wird auf die Aufwands- und Ertragskonsolidierung zwischen den fortzuführenden und aufzugebenden sowie aufgegebenen Geschäftsbereichen verzichtet.

Die planmäßige Abschreibung auf langfristige Vermögenswerte der aufzugebenden und aufgegebenen Geschäftsbereiche wurde nach IFRS 5.25 ausgesetzt.

Die nachfolgenden Erläuterungen im Anhang beziehen sich, mit Ausnahme der ausdrücklich unter dem Punkt „Aufzugebende und aufzugebene Geschäftsbereiche“ gemachten, auf die fortzuführenden Geschäftsbereiche.

3. Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss beinhaltet den Abschluss der MLP AG und die Abschlüsse der von ihr beherrschten, nachstehend aufgeführten Unternehmen (Tochterunternehmen) gemäß IAS 27, an denen sie die Mehrheit der Stimmrechte hält oder bei denen sie über die faktische Kontrollmöglichkeit verfügt. Im ersten Quartal 2006 ergaben sich im Konsolidierungskreis der MLP AG keine Änderungen.

Die folgende Tabelle zeigt den Konsolidierungskreis der MLP AG:

	Anteilsbesitz in %	Zeitpunkt der Erstkonsolidierung
Tochterunternehmen		
MLP Finanzdienstleistungen AG, Heidelberg	100	31.12.1992
MLP Login GmbH, Heidelberg	100	31.12.1995
MLP Bank AG, Heidelberg	100	31.12.1997
MLP Private Finance plc., London, Großbritannien	100	31.12.2001
MLP Private Finance Correduria de Seguros S.A., Madrid, Spanien	100	22.2.2002
MLP Private Finance AG, Zürich, Schweiz	99,93	28.2.2002
MLP BAV GmbH, Heidelberg	100	1.4.2004
BERAG Beratungsgesellschaft für betriebliche Altersversorgung und Vergütung mbH, Bremen	51,08	8.10.2004
BERAG Versicherungs-Makler GmbH, Bremen	51,08	8.10.2004
MLP Vermögensberatung AG, Wien, Österreich	100	9.3.2005

4. Eigene Anteile

Der Vorstand der MLP AG hat am 11. November 2005 nach Zustimmung des Aufsichtsrats vom gleichen Tag beschlossen, eigene Aktien bis zu zehn Prozent des derzeitigen Grundkapitals von 108.640.686 Aktien zu erwerben.

In der Zeit vom 1. Januar 2006 bis zum 31. März 2006 wurden insgesamt 1.928.000 Aktien zu einem Wert von insgesamt EUR 36.536.101 ausschließlich durch die MLP AG erworben. Dies entspricht 1,77 Prozent des Grundkapitals. Der auf die erworbenen Anteile entfallende Betrag des Grundkapitals entspricht EUR 1.928.000.

Insgesamt wurden seit Beginn des Aktienrückkaufprogramms 2.542.509 Aktien zu einem Wert von insgesamt EUR 47.041.148,67 erworben. Dies entspricht einem Anteil von 2,34 Prozent am Grundkapital. Der insgesamt auf die erworbenen Anteile entfallende Betrag des Grundkapitals entspricht EUR 2.542.509.

5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erträge nach Geschäftsfeldern sind der Segmentberichterstattung zu entnehmen.

[1] 5.1 Erträge Maklergeschäft

Die Erträge aus dem Maklergeschäft setzen sich wie folgt zusammen:

Alle Angaben in TEUR	1. Quartal 2006	1. Quartal 2005
Lebensversicherung	71.201	61.277*
Krankenversicherung	14.850	10.453
Sachversicherung	12.075	10.903
Geldanlagen	2.884	3.211
Finanzierungen	3.055	1.754
Sonstige Erträge	1.974	1.314
Gesamt	106.039	88.912

* Vor Konsolidierung (inkl. aufgegebene Geschäftsbereiche).

[2] 5.2 Erträge Bankgeschäft

Die Erträge Bankgeschäft ergeben sich wie folgt:

Alle Angaben in TEUR	1. Quartal 2006	1. Quartal 2005
Zinserträge und ähnliche Erträge	5.472	4.204
Nicht laufender Ertrag aus Kapitalanlagen	1	–
Fair-Value-Bewertung Darlehen	153	–
Provisionserträge	11.123	8.084
Gesamt	16.749	12.288

Die Provisionserträge aus dem Bankgeschäft resultieren im Wesentlichen aus der Vereinnahmung von Erträgen aus dem Konten-, Kreditkarten- und Finanzierungsgeschäft sowie aus Gebühren aus der Vermögensverwaltung und den Sparplanprodukten.

[3] 5.3 Aufwendungen Bankgeschäft

Nachstehende Tabelle zeigt die Aufwendungen Bankgeschäft:

Alle Angaben in TEUR	1. Quartal 2006	1. Quartal 2005
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	2.714	1.832
Aufwendungen für Kapitalanlagen	3	–
Risikovorsorge	766	808
Veränderung Fair-Value-Bewertung	209	30
Provisionsaufwendungen	1.293	435
Gesamt	4.985	3.105

[4] 5.4 Betriebliche Aufwendungen

Die Entwicklung der betrieblichen Aufwendungen zeigt diese Tabelle:

Alle Angaben in TEUR	1. Quartal 2006	1. Quartal 2005
EDV-Kosten	9.866	8.960
Gebäudekosten	6.152	5.370
Prüfungs- und Beratungskosten	2.095	3.475
Kommunikationsbedarf	2.800	2.842
Wertberichtigungen auf Forderungen	105	18
Schulung und Seminare	2.048	4.717
Aufwand ausgeschiedene Außendienstmitarbeiter	1.062	1.098
Werbemaßnahmen	3.050	1.127
Repräsentation, Bewirtung	1.555	727
Bürobedarf	838	642
Sonstige Steuern	75	69
Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	4	1
Übrige sonstige Aufwendungen	9.108	9.187
Gesamt	38.758	38.233

6. Erläuterungen zur Bilanz

[5] 6.1 Forderungen aus dem Bankgeschäft

Die Forderungen aus dem Bankgeschäft entfallen wie folgt auf Bankkunden und andere Kreditinstitute:

Alle Angaben in TEUR	31.03.2006	31.12.2005
Forderungen an Bankkunden	264.087	272.798
Forderungen an andere Kreditinstitute	326.319	238.225
Gesamt	590.406	511.023

Die Forderungen an Bankkunden betreffen im Wesentlichen Forderungen aus Darlehen, Konten und Kreditkarten.

[6] 6.2 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Alle Angaben in TEUR	31.03.2006	31.12.2005
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		
Beteiligungen	1.373	1.373
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere	35.803	35.184
Ausleihungen	182	184
Sonstige Kapitalanlagen	190.000	200.000
Gesamt	227.358	236.741

[7] 7. Aufzugebende und aufgegebene Geschäftsbereiche

Zur Restrukturierung des Auslandsgeschäfts erwägt MLP weit reichende Veränderungen bei der Schweizer Tochtergesellschaft MLP Private Finance AG, Zürich, die eine Einstellung des operativen Geschäfts zur Folge hätten. Des Weiteren hat MLP nach abschließender Zustimmung der Behörden am 5. September 2005 (MLP Lebensversicherung AG) und am 16. August 2005 (MLP Versicherung AG) die Gesellschaften im dritten Quartal 2005 entkonsolidiert.

Die MLP Private Finance AG wird als aufzugebender Geschäftsbereich, die MLP Lebensversicherung AG und die MLP Versicherung AG werden als aufgegebene Geschäftsbereiche dargestellt.

Gemäß IFRS 5 werden aufzugebende sowie aufgegebene Geschäftsbereiche separat dargestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde um die entsprechenden Beträge des aufzugebenden Bereichs bzw. der aufgegebenen Bereiche bereinigt, das saldierte Ergebnis aus diesen in jeweils einer eigenen Zeile in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Die zum Abgang bestimmten Vermögenswerte bzw. die mit ihnen zusammenhängenden Schulden aus dem aufzugebenden Geschäftsbereich werden separat in der Bilanz ausgewiesen.

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2006

Alle Angaben in TEUR	1. Quartal 2006	1. Quartal 2005
Erträge Maklergeschäft	578	732
Sonstige Erträge	0*	27
Gesamtertrag	578	759
Übrige Aufwendungen	-891	-1.147
Operatives Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	-313	-388
Finanzergebnis	-31	-11
Operatives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	-344	-399
Ertragsteuern	22	-
Operatives Ergebnis	-322	-399
Veräußerungskosten	-1.876	-
Gesamtergebnis aus aufzugebendem Geschäftsbereich	-2.198	-399
Gesamtergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	584	6.357
Gesamtergebnis aus aufzugebenden und aufgegebenen Geschäftsbereichen	-1.614	5.958
Ergebnis je Aktie in Euro	-0,02	0,06
Verwässertes Ergebnis je Aktie in Euro	-0,02	0,05

* unter TEUR 1

Das Gesamtergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen in Höhe von TEUR 584 im ersten Quartal 2006 steht im Zusammenhang mit der Auflösung einer im Jahr 2005 gebildeten, nicht in voller Höhe benötigten Rückstellung für Veräußerungskosten.

[8] Aufzugebende Vermögenswerte zum 31. März 2006

Vermögenswerte – Alle Angaben in TEUR	31.03.2006
Sachanlagen	4
Aktive latente Steuerabgrenzung	0*
Steuererstattungsansprüche	0*
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	5.115
Zahlungsmittel	1.283
Gesamt	6.402

[9] Aufzugebende Schulden zum 31. März 2006

Schulden – Alle Angaben in TEUR	31.03.2006
Eigenkapital	–
Andere Rückstellungen	555
Passive latente Steuerabgrenzung	0*
Steuerverbindlichkeiten	–
Andere Verbindlichkeiten	5.304
Gesamt	5.859

* unter TEUR 1

8. Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung

In der Kapitalflussrechnung wird die Veränderung des Zahlungsmittelbestands im MLP-Konzern während des Geschäftsjahres durch die Zahlungsströme aus operativer Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit dargestellt. Die Zahlungsströme der Investitionstätigkeit umfassen neben den Veränderungen des Anlagevermögens Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile aus dem im Dezember 2005 gestarteten Aktienrückkaufprogramm. Die Finanzierungstätigkeit bildet die zahlungswirksamen Eigenkapitalveränderungen und Kreditaufnahmen/-rückzahlungen ab. Alle übrigen Zahlungsströme der umsatzwirksamen Haupttätigkeiten werden der operativen Geschäftstätigkeit zugeordnet.

9. Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Die Segmentierung des MLP-Konzerns erfolgt entsprechend der internen Organisationsstruktur des MLP-Konzerns nach Geschäftsfeldern (primäres Segment).

Die Geschäftssegmente setzen sich aus einzelnen Gesellschaften des MLP-Konzerns zusammen. Die berichtspflichtigen Segmente stellen strategische Konzerngeschäftsfelder dar, die sich in ihren Diensten und Produkten sowie dem regulatorischen Umfeld unterscheiden.

Die Ableitung der berichtspflichtigen strategischen Geschäftsfelder basiert auf dem Kriterium des Verhältnisses von Erfolgchancen und -risiken auf den Märkten, auf denen der MLP-Konzern tätig ist.

Der MLP-Konzern gliedert sich gegenwärtig in folgende Geschäftsfelder:

- Beratung und Vertrieb
- Bank
- Interne Dienstleistungen und Verwaltung

Gegenstand des Segments *Beratung und Vertrieb* ist die Beratung von Akademikern und anderen anspruchsvollen Kunden insbesondere hinsichtlich Versicherungen, Vermögensanlagen, betrieblicher Altersversorgung und Finanzierungen sowie die Vermittlung von Verträgen über diese Finanzdienstleistungen. Mit 2.524 Beratern und einem umfassenden Dienstleistungsangebot werden derzeit zirka 663.000 Kunden in den genannten Bereichen betreut. Um den Kunden innovative und auf den persönlichen Bedarf zugeschnittene Finanzkonzepte anbieten zu können, werden am Markt verfügbare Produkte von Drittanbietern und der MLP Bank AG eingesetzt. Außerhalb des Kernmarktes Deutschland werden die Dienstleistungen im Ausland in Großbritannien, Österreich, den Niederlanden und Spanien angeboten.

Das Segment hat sich im Geschäftsjahr 2005 durch die Gründung der MLP Vermögensberatung AG um eine Gesellschaft erweitert und wurde bis zu 31. Dezember 2005 durch die MLP Finanzdienstleistungen AG, Heidelberg, die MLP Private Finance plc., London, Großbritannien, die MLP Private Finance Correduria de Seguros S.A., Madrid, Spanien, die BERAG Beratungsgesellschaft für betriebliche Altersversorgung und Vergütung mbH, Bremen, die BERAG Versicherungs-Makler GmbH, Bremen, die MLP BAV GmbH, Heidelberg, sowie die MLP Vermögensberatung AG, Wien, Österreich, gebildet.

Im Zuge der weiteren Straffung der Konzernstruktur wurde die MLP Login GmbH zum 10. April 2006 auf die MLP Finanzdienstleistungen AG verschmolzen. Da die MLP Login GmbH nach dem Verkauf der MLP Lebensversicherung AG und der MLP Versicherung AG fast ausschließlich IT-Leistungen für die MLP Finanzdienstleistungen AG erbringt, erfolgte eine Umgliederung der MLP Login GmbH aus dem Segment Interne Dienstleistungen und Verwaltung in das Segment Beratung und Vertrieb. Die Vorjahreszahlen wurden angepasst.

Darüber hinaus wird die MLP Private Finance AG, Zürich, Schweiz, im ersten Quartal 2006 separat als aufzugebender Geschäftsbereich und somit außerhalb des Segments Beratung und Vertrieb dargestellt. Die Vorjahreszahlen wurden ebenfalls angepasst.

Zu den Geschäftsfeldern des Segments *Bank* zählen die Finanzportfolioverwaltung, das Treuhandkreditgeschäft, das Kredit- und Kreditkartengeschäft, die Beratung bei Anlageentscheidungen für Investmentfondsanteile sowie die Konzeption und organisatorische Umsetzung neuer Finanzprodukte für den MLP-Konzern. Das Segment wird nur durch die MLP Bank AG gebildet.

Das Segment *Interne Dienstleistungen und Verwaltung* wird durch die MLP AG gebildet. Sämtliche internen Dienstleistungen und Aktivitäten des MLP-Konzerns werden somit in einem eigenen Segment zusammengefasst.

Den dargestellten Angaben für die einzelnen Segmente liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde, nach denen auch die konsolidierten Werte des Konzernabschlusses ermittelt wurden.

Die Darstellung der einzelnen strategischen Geschäftsfelder (primäre Segmente) erfolgt nach Konsolidierung der internen Transaktionen innerhalb des einzelnen Geschäftsfeldes, jedoch vor segmentübergreifender Konsolidierung. Intersegmentär erbrachte Lieferungen und Leistungen werden grundsätzlich zu marktüblichen Preisen abgerechnet. Bei Konzernumlagen wird auf die tatsächlich angefallenen Einzelkosten ein angemessener Gemeinkostenzuschlag erhoben.

Alle Segmente entfalten ihre wirtschaftlichen Aktivitäten im Wesentlichen in Deutschland. Das Segment Beratung und Vertrieb ist darüber hinaus auch in Österreich, in den Niederlanden, in Großbritannien und in Spanien in unwesentlichem Umfang tätig.

Da der Konzern seinen Geschäftsbetrieb überwiegend in Deutschland ausübt (Anteil des Auslandsumsatzes im Berichtszeitraum und im Vorjahr jeweils unter drei Prozent), wird auf eine geografische (sekundäre) Gliederung der Segmente verzichtet.

10. Sonstige Angaben

Die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer belief sich zum 31. März 2006 auf 1.693 (Vorjahr: 1.569). Davon waren 393 (Vorjahr: 359) geringfügig Beschäftigte.

Organe der MLP AG

Vorstand

Dr. Uwe Schroeder-Wildberg (Vorsitzender)
Eugen Bucher
Gerhard Frieg
Nils Frowein

Aufsichtsrat

Manfred Lautenschläger (Vorsitzender)
Gerd Schmitz-Morkramer (stellv. Vorsitzender)
Dr. Peter Lütke-Bornefeld
Johannes Maret
Maria Bähr (Arbeitnehmervertreterin)
Norbert Kohler (Arbeitnehmervertreter)

Finanzkalender 2006

31. Mai 2006

Hauptversammlung 2006 in Mannheim

9. August 2006

Ergebnisse zum 2. Quartal 2006

8. November 2006

Ergebnisse zum 3. Quartal 2006

Kontakt

Investor Relations

Tel +49 (0) 6222 • 308 • 8320

Fax +49 (0) 6222 • 308 • 1131

investorrelations@mlp.de

Public Relations

Tel +49 (0) 6222 • 308 • 8310

Fax +49 (0) 6222 • 308 • 1131

publicrelations@mlp.de

MLP AG
Alte Heerstraße 40
69168 Wiesloch
Tel +49 (0) 6222 · 308 · 0
Fax +49 (0) 6222 · 308 · 9000
www.mlp.de